

GERMAN TESTING MAGAZIN

Das unabhängige Magazin zu Software-Qualität



Autorenrichtlinien

1. Inhaltliche Anforderungen:

Welche Artikel suchen wir?

Die Leserschaft des **German Testing Magazin** besteht zum großen Teil aus professionellen Testern, IT Testingenieuren und Qualitätsmanagern. Sie sind vor allem an praktischen Erfahrungen oder neuen Ideen und Konzepten zum Thema Testing interessiert.

Mögliche Formate können zum Beispiel sein:

- Testing Verfahren
- Fallstudien und Projektberichte
- Berichte über neue Konzepte
- Überblicksbeiträge
- Erfahrungsberichte
- Feldstudien und Marktanalysen

Die Beiträge sollten das gehobene Niveau unserer Leserschaft widerspiegeln.

Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden folgende Artikeltypen angenommen:

- Produktbeschreibungen: Nur wenn der Artikel Produkte verschiedener Hersteller neutral vergleicht oder der Artikel erhebliche Innovationen des Produktes aus technischer Sicht beschreibt. Reine "Hochglanzdarstellungen" werden nicht akzeptiert.
- Berichte über Grundlagenforschung: Nur wenn der Artikel für die Praxis unserer Leserschaft relevant ist und auch für Leser aus anderen Fachgebieten verständlich ist. Die Lesbarkeit und Verständlichkeit sind uns wichtiger, als akademische Vollständigkeit.

Nicht angenommen werden:

- Reine Marketingartikel
- Artikel, die gegen das geltende Presse- oder Urheberrecht oder andere rechtliche Vorschriften verstoßen
- Markteinschätzungen einzelner Unternehmen, deren Grundlage und Erhebungsverfahren unklar ist

2. Annahmeprozess von Artikeln:

Ein durchschnittlicher Artikel bei uns umfasst bis zu 4 Druckseiten (12er-Schrift inklusive Grafiken, Listings), was ca. 8.000 bis maximal 12.000 Zeichen entspricht. Ein guter kurzer Artikel ist aber auch interessant für uns. Damit das Redaktionsteam sich ein Urteil über die

Relevanz zur Veröffentlichung erlauben kann, senden Sie uns bitte einen einseitigen aussagekräftigen Entwurf des Artikels.

Reichen Sie bitte Ihre Vorversion oder den kompletten Artikel dem Redaktionsleiter **Emanuel Rosenauer** ein. Dieser geht dann in unseren Review-Prozess und wird abschließend von unseren Redaktionsmitgliedern bewertet.

Kurz zusammengefasst benötigen wir von Ihnen:

- Ihren Vorschlag für die Überschrift (max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen) und 2. Überschrift (max. 30 Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Überschriften zu ändern, um sie dem „roten Faden“ des Heftes anzupassen.
- einen Vorspann von max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen zur Einführung in den Text (dieser erscheint fett zu Beginn des Artikels) und im Inhaltsverzeichnis
- sämtliche Abbildungen und Tabellen, Bilder und Fotos bitte in einer Mindestauflösung von 300 dpi
- ein ansprechendes Aufmacherbild oder eine entsprechende Grafik für die Einstiegsseite Ihres Artikels
- eine in ein bis zwei Sätzen zusammengefasste Autorenbeschreibung Ihrer Person (max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- ein Foto von Ihnen (300 dpi)
- fertigen Beitrag (8.000 – 12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen mit 12er-Schrift inklusive Grafiken, Listings)

Hinweise bezüglich Bilder:

Bildmaterial:

Bitte liefern Sie ein Aufmacherbild, welches wir optional bei Veröffentlichung Ihres Artikels verwenden können. Das Bild wird großformatig am Artikelanfang platziert, dient in erster Linie zur Auflockerung des Textes und soll einen direkten oder indirekten Bezug zum Artikel aufweisen. Neben weiteren illustrierenden Grafiken bitten wir darüber hinaus um ein farbiges Autorenbild.

Fremde Bilder und Grafiken rechtlich sicher verwenden:

Wenn Sie fremde Bilder oder Grafiken in Ihre Artikel einbinden möchten, bemühen Sie sich bitte um die ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers. Nach deutschem Recht muss zusätzlich der Name des Urhebers bzw. Bildquelle genannt werden.

Bilddatenbanken:

Zur Suche und Auswahl Ihres Bildmaterials empfehlen wir die Bilddatenbanken von **Pixabay** (kostenfrei), **Shutterstock** und **Fotolia**.

Die weitere Vorgehensweise ist wie folgt:

Der fertige Beitrag wird von der Redaktion nochmals inhaltlich geprüft. Sie werden von der Chefredaktion benachrichtigt, ob Ihr Artikel zur Veröffentlichung akzeptiert wurde bzw. ob noch inhaltliche Änderungen, Kürzungen oder Ergänzungen erforderlich sind. Der Chefredakteur sendet den Beitrag zur weiteren Überarbeitung an die Schlussredaktion. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die endgültige Entscheidung über die Veröffentlichung auch erst zu diesem Zeitpunkt fällen können. Die Schlussredaktion überarbeitet den Text und

setzt sich gegebenenfalls mit Ihnen in Verbindung, um Änderungen am Text zu besprechen. Die Schlussredaktion gibt den Text frei und übergibt ihn an das Designstudio, wo das Layout vorgenommen wird. Der fertig gesetzte Artikel wird Ihnen in elektronischer Form (als PDF-Datei) zur Verfügung gestellt. Sie haben hier noch einmal Gelegenheit, letzte Fehler "auszumerzen". Trennfehler sind hierbei noch nicht zu berücksichtigen, da die endgültige Silbentrennung erst dann erfolgt, wenn der Beitrag "auf Seite gestellt" wird. Bitte teilen Sie etwaige Änderungswünsche per E-Mail umgehend der Schlussredaktion mit.

Kontaktadressen für Autoren:

Redaktionsleitung

Emanuel Rosenauer

E-Mail: emanuel.rosenauer@sigs-datacom.de

Schlussredaktion

Annette Weinert

E-Mail: annette@a-weinert.de

Hinweise zum Stil:

Die Publikationssprache des German Testing Magazin ist Deutsch. Grundlage für die Rechtschreibung ist die jeweils aktuellste Ausgabe des Dudens.

Bitte vermeiden Sie es, originale englische Worte zu übernehmen, wenn es treffende Übersetzungen bzw. eingeführte deutsche Fachbegriffe gibt. Dabei sind selbstverständlich auch die teilweise schon DIN-normierten Übersetzungen für Fachbegriffe der Datenverarbeitung zu berücksichtigen. Die Vermeidung von Anglizismen ist aber kein Selbstzweck und soll nicht durch die Erfindung neuer Wörter oder die Verwendung von gänzlich ungebräuchlichen Übersetzungen das Verständnis erschweren. Häufig kann es auch hilfreich sein, beim ersten Vorkommen neben dem deutschen Begriff, auch den englischen Begriff in Klammern anzugeben.

Hier noch einige Hinweise zum Sprachstil:

- Passivkonstruktionen mit "wird", "wurde", "werden" sind - soweit sinnvoll - zu vermeiden
- Nach Möglichkeit keine Sätze mit "man"
- Kein zu häufiger, aufeinander folgender Gebrauch von "soll", "kann", "darf", "muss"
- Kurze prägnante Sätze statt langer, verschachtelter Satzkonstruktionen
- Kein Erzählstil in Ich- oder Wir-Form (Ausnahme: Erfahrungsberichte)
- Zur Auflockerung des Layouts sind einige Illustrationen (z. B. Grafik, Bild, Programm-Listing) wünschenswert

Zwei Bitten zum Schluss:

1) Bitte halten Sie die Abkürzungskonventionen ein.

2) Bitte senden Sie uns nur Linkangaben, die Sie selbst geprüft haben. Wir erhalten leider sehr oft veraltete Links – dies wirft bei Veröffentlichung kein gutes Licht auf den Autor.

5. Rechte:

Manuskripte und Programm-Listings werden von der Redaktion gerne angenommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung übergibt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts am Werk in unveränderter oder bearbeiteter Form. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-Rom, DVD oder andere Verfahren) in Print- und elektronischen Medien zu vervielfältigen, und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen.